

Arbeitskreis Naturfreunde-Geschichte

Unsere Straßen 1936-2001

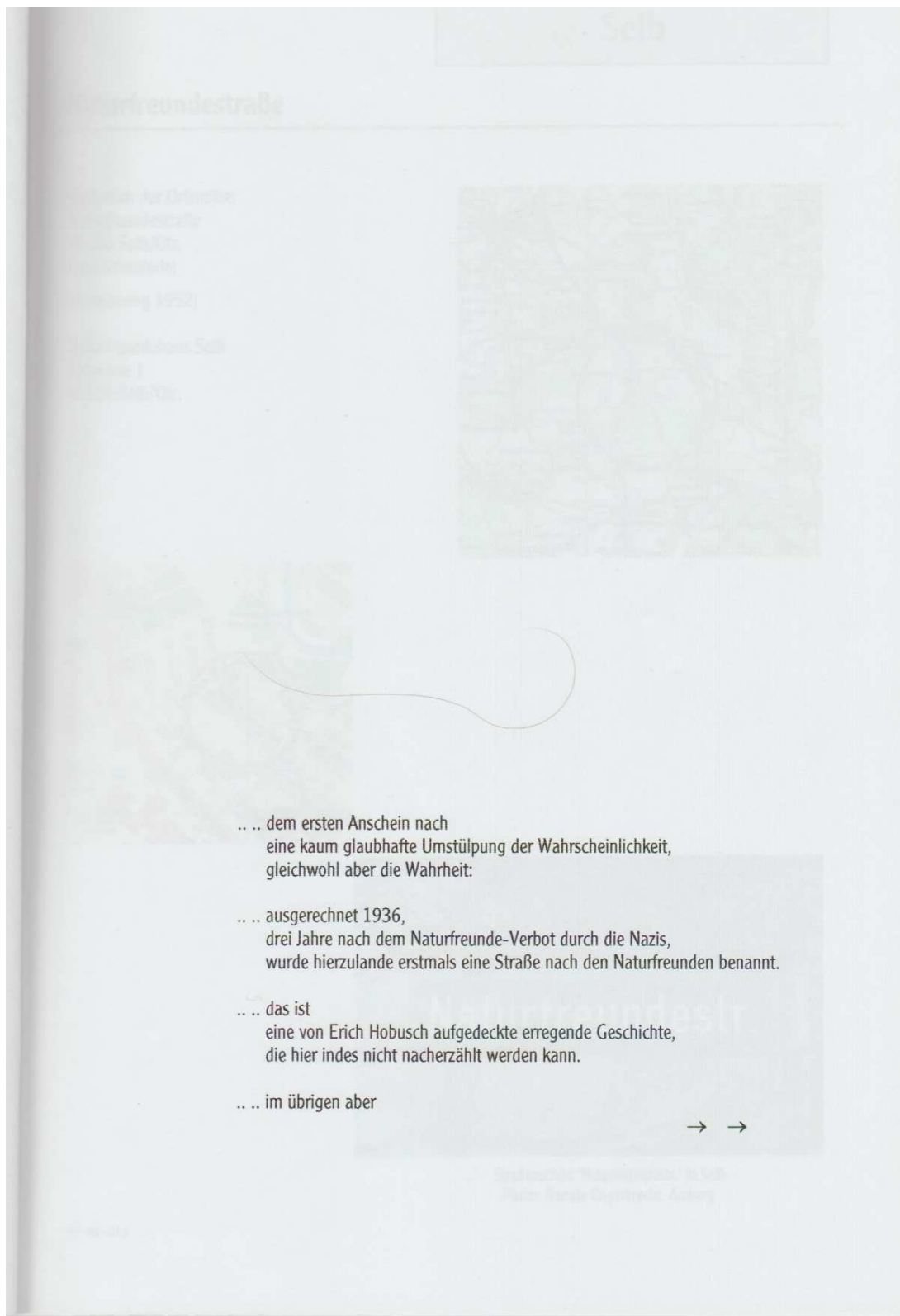
Der folgende Abdruck einer klammergehefteten und dann geklebten 15-seitigen Broschüre im DIN-A 4-Format findet sich in der Landesgeschäftsstelle der bayerischen NaturFreunde. Obwohl sie – dem Nachwort folgend – wohl erst 2006 fertiggestellt wurde, ist weder der Entstehungszusammenhang klar noch sind alle Mitglieder bekannt, die dem Arbeitskreis angehörten. Treibende Kraft war wohl der seit seiner Naturfreundejugend-Zeit im Verband höchst aktive Dr. Kurt Vogel (1928-2011)¹; erwähnt wird zudem der Naturfreunde-Historiker Erich Hobusch.

Es fällt auf, dass unter den nur 13 Fundstellen die kleine ostbayerische Stadt Selb gleich dreimal auftaucht - wohl wegen ihres industriellen Hintergrunds und der Stärke der dortigen Naturfreunde-Organisation. Große Regionen der Bundesrepublik fehlen in diesem ersten Überblick, obwohl gerade das sozialdemokratische Erbe in den industriellen Zentren es doch wahrscheinlich macht, dass es gerade hier vielfältige Verweise auf den Verband im Straßenbild geben sollte.

Die Bitte um Suche nach weiteren Naturfreunde-Bezügen in unseren Städten, die Kurt Vogel an das Ende des Gehefts setzt, kann deshalb nur wiederholt werden. Auch wäre es hilfreich, mögliche weitere Ergebnisse der Tätigkeit des Arbeitskreises einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

¹ Zu Kurt Vogel siehe Samuel Lehmberg. „Im entscheidenden Augenblick ‘Nein’ sagen“. *NaturFreundIn* 2 (2011): 24;
https://www.naturfreunde.de/sites/default/files/naturfreundin_2-2011.pdf





Selb

Naturfreundestraße

südöstlich der Ortsmitte:
Naturfreundestraße
95100 Selb/Ofr.
Kreis Wunsiedel
(Benennung 1952)

Naturfreundehaus Selb
Hirtwiese 1
95100 Selb/Ofr.



Straßenschild 'Naturfreundestr.' in Selb
Photo: Renate Engelbrecht, Arzberg

NF-AK-His

Hausham

Naturfreundestraße

im Ortszentrum:
Naturfreundestraße
83734 Hausham/Obb.
Kreis Miesbach
[Benennung 1948]



*Stadtplan-Ausschnitt
der örtlichen Situation
von Hausham
hier noch einzubringen*



Straßenschild 'Naturfreundestraße' in Hausham
Foto: Kurt Vogel, Neuss

NF-AK-His

Wüstenrot

Naturfreundeweg

im Ortsteil Neuhütten:

Naturfreundeweg

71543 Wüstenrot

Kreis Heilbronn

[Benennung 19..]

Naturfreundehaus Steinknickle

Naturfreundeweg

71543 Neuhütten



Straßenschild 'Naturfreundeweg' in Wüstenrot-Neuhütten
Photo: Günter Thiele, Heilbronn/Flein

NF-AK-H1s

Freudenstadt

Naturfreundeweg

im Ortsteil Kniebis:
Naturfreundeweg
(früher: Naturfreundestraße)
72250 Freudenstadt
Kreis Freudenstadt
[Benennung 19..]

Naturfreundehaus Kniebis
Naturfreundeweg 12
72250 Freudenstadt



Straßenschild 'Naturfreundeweg' in Freudenstadt
Photo: Karl-Heinz Bus, NFH Kniebis

*Skizze
der örtlichen Situation
hier noch einzugeben*



NF-AK-His

Uslar

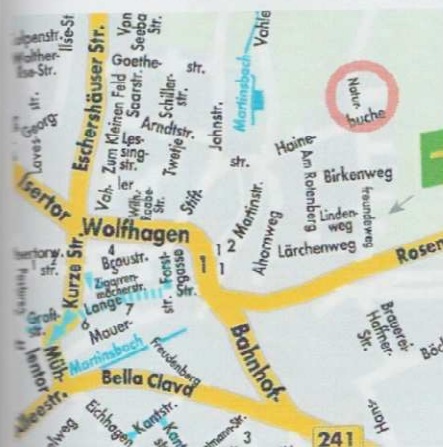
Naturfreundeweg

am nordöstl. Stadtrand:
Naturfreundeweg
37170 Uslar
Kreis Northeim
[Benennung 2001]

Naturfreundehaus
"Rotenberg-Hütte"
Naturfreundeweg 7
37170 Uslar



Straßenschild 'Naturfreundeweg' in Uslar
Photo: Jürgen Lukas, Uslar



Berg

Naturfreundeweg

Abzweig von der Hauptstraße des Ortes:
Naturfreundeweg
53505 Berg/Eifel
Kreis Ahrweiler
[Benennung 19..]

Das NFH Berg liegt am 'Naturfreundeweg'
hat indes postalisch angeblich
die eigene Anschrift 'Naturfreundehaus'



*Straßenschild
aus äußeren Gründen
derzeit
fotografisch nicht dokumentierbar*

Straßenschild 'Naturfreundeweg' in Berg
Photo: Reimund Schwicker, Berg

NF-AK-His

Pfinztal

Touristenweg

nahe Ortsmitte Pfinztal-Berghausen:

Touristenweg

76327 Pfinztal

Kreis Karlsruhe

[Benennung 19...]

Naturfreundehaus Pfinztal

Touristenweg 11

76327 Berghausen



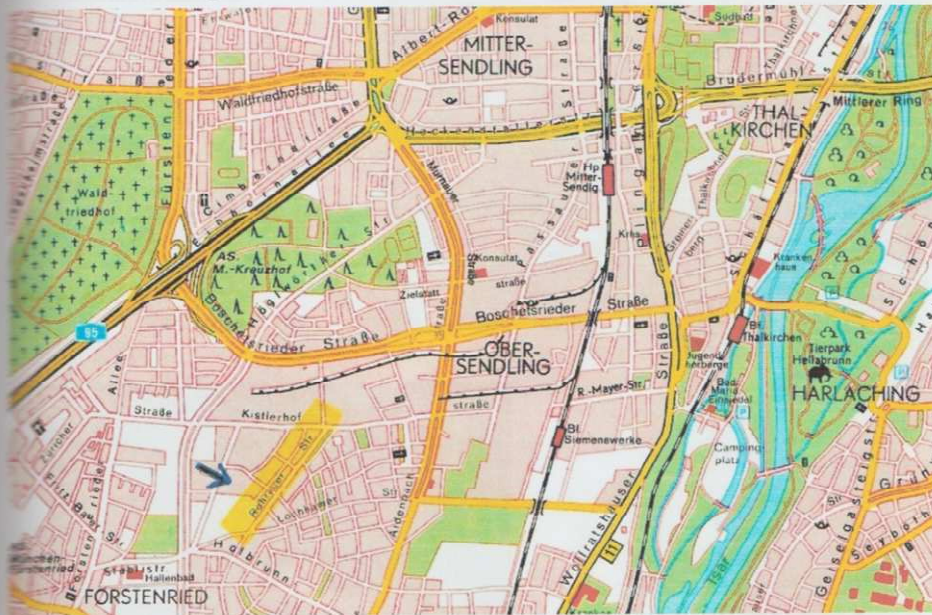
Straßenschild "Touristenweg"
in Pfinztal-Berghausen
Photo: Helmut Eßlinger, Karlsruhe



München

Rohrauerstraße

im Stadtteil Obersendling



im südwestlichen Münchner Stadtbezirk Obersendling: Rohrauerstraße, 81477 München [Benennung 1949], benannt nach dem Mitbegründer und langjährigen Präsidenten der internationalen NaturFreunde-Organisation



Straßenschild 'Rohrauerstr.' in München-Obersendling
Photo: Kurt Vogel, Neuss

WF-AK-His

Günzburg

Schmiedlweg

am südöstlichen Stadtrand:
Schmiedlweg
89312 Günzburg
(Benennung 1971)

Naturfreundehaus
"Am Birket"
Schmiedlweg 2
89312 Günzburg



Straßenschild 'Schmiedlweg' in Günzburg
Foto: Karl Wedel, Günzburg

Straße benannt nach Georg Schmiedl,
dem Ideologiegeber und Mitbegründer
der NaturFreundebewegung



NF-AK-His

[An dieser Stelle findet sich eingelegt die folgende Erläuterung zu den Gebrüdern Lodes:]

Abschrift aus: "Naturfreunde erzählen", dem Buch des NaturFreunde-Landesverbands Bayern von 1994

"Falkenhorst" und die Folgen

Als im Jahre 1933 in Deutschland die Lichter der Freiheit erloschen, gingen die neuen Machthaber daran, ihnen nicht genehme Organisationen zu zerschlagen. Dabei traf es auch die Naturfreunde mit voller Härte. Da sich die vorwiegend brutalen Zwangsmaßnahmen vor allem gegen Leib und Leben, gegen Ehre und Freiheit von Einzelpersonen richteten, gab es eine Fülle von menschlichen Tragödien, die im einzelnen nur auszugsweise gewürdigt werden können.

Zwei meiner vier Brüder waren aktiv in der Naturfreundejugend Nürnberg tätig, und zwar in der Gruppe "Falkenhorst". Nach dem Verbot aller Arbeiter- und Wanderorganisationen setzten sie ihre bisherige Tätigkeit im kleinen Rahmen, in einer Gruppe von höchstens fünf bis zehn Personen, fort. Sie wanderten und trieben Sport. Daß sie dazu noch ihre gewohnte Wanderkluft trugen und sich mit dem Naturfreunde-gruß grüßten, hatte verhängnisvolle Folgen. Durch einen Denunzianten aufmerksam gemacht, griff die Polizei zu. Im Morgengrauen des 26. August 1936 holte sie vier der jungen Männer im Alter zwischen 19 und 23 Jahren, darunter meinen Bruder Fritz (geb. 1916), buchstäblich aus den Betten und brachte sie in Haft. Der ältere meiner Brüder, Rudolf (geb. 1912), war im wahrsten Sinne des Wortes nicht greifbar, weil er sich seit Januar 1935 in Schweden aufhielt.

Erst als er unter Umständen, die hier nicht weiter ausgeführt werden können, der deutschen Polizei in die Hände fiel, wurde der Gruppe vor einer Großen Strafkammer des Landgerichts Nürnberg-Fürth der Prozeß gemacht.

Was warf man den fünf jungen Leuten vor? Daß sie weiterhin als Gruppe zusammengehalten hatten, war ein "Verbrechen gegen das Gesetz über das Verbot der Neubildung politischer Parteien". Dadurch, daß sie weiterhin ihre Wanderkleidung trugen, verstießen sie gegen das Uniformverbot; weil sie politische Witze weitererzählten, belangte man sie wegen Verstoßes gegen das sogenannte "Heimtückegesetz". So schön geordnet war das damals.

Trotz dieser vielen ungünstigen Voraussetzungen fielen dann die Strafen noch verhältnismäßig glimpflich aus: Drei Jahre Gefängnis für Rudolf Lodes, je zwei Jahre für die übrigen vier Angeklagten.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, daß in einer elfseitigen Niederschrift des Oberlandesgerichts München bezüglich Eröffnung des Hauptverfahrens und Fortdauer der Untersuchungshaft für die fünf Angeklagten das Wort Naturfreunde, allein oder in Verbindung mit anderen Worten, fünfzehnmal erscheint.

Zwar galten nun die zweijährigen Strafen als durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt; aber an die Stelle der erhofften Entlassung trat die "Umerziehung", oder was man darunter verstand. Die nächste Post erhielten die wartenden Angehörigen aus den Konzentrationslagern Dachau, Sachsenhausen oder Flossenbürg. Im letzteren Lager verstarb Fritz Lodes dann am 13. Januar 1940 angeblich an Herzschlag. Seine sterblichen Überreste wurden zur Einäscherung in das Krematorium der Stadt Selb verbracht. Damals war man im Lager Flossenbürg "technisch" noch nicht so weit.

Rudolf überstand das letzte Haftjahr und den sich daran anschließenden Lageraufenthalt in Sachsenhausen relativ gut. Er wurde im Januar 1942 entlassen, weil er sich beim Bergen von Bombenblindgängern (man muß sich das vorstellen!) besonders bewährt hatte.

Nach einigen Monaten trügerischer Ruhe holte ihn sein Geschick dann doch noch ein. Zu der berüchtigten Einheit "999" eingezogen, fiel er im März 1944 in Rußland, ein halbes Jahr vor der Geburt seines Sohnes. Die damals üblichen genormten Redewendungen, wie sie sein Vorgesetzter in der Mitteilung an die Witwe verwandte, wie "Heldentod", "für Führer, Volk und Reich" und "im Glauben an seine siegreiche Heimkehr", muten, im zeitlichen Abstand von über 50 Jahren und vor diesem persönlichen Hintergrund, doch sehr makaber an.

Ergänzt werden sollte dieser kurze Bericht noch um das weitere Schicksal der anderen Leidensgenossen. Alle drei wurden während des Krieges entlassen und in irgendeine "Bewährungseinheit" gesteckt. Zwei von ihnen kamen nach dem Krieg wieder heim, gezeichnet zwar, aber doch lebend; einer ist im Osten verschollen. Aus verständlichen Gründen nenne ich ihre Namen hier nicht.

Dem Gedächtnis unserer beiden Brüder ist die Gebrüder-Lodes-Straße in Nürnberg gewidmet. Persönlich beziehe ich in dieses Gedenken noch unseren Bruder Anton mit ein, der, ohne politisch verfolgt gewesen zu sein, ebenfalls im Jahre 1944, im Osten den Tod fand.

Franz Lodes

Im Original mit Fotos von Rudolf Lodes [1912-1944] sowie Fritz Lodes [1916-1940]

f.d.R.d.A.: *kvo.*

Selb

Chr-Köllner-Steig

Chr-Köllner-Steig

95100 Selb

Kreis Wunsiedel

[Benennung 1996]

Ein Steig, der vom 'Mühlgraben'
zum Naturfreundehaus Selb führt



Straßenschild 'Chr-Köllner-Steig' in Selb
Photo: Hans Pfeifer, Selb

Christian Köllner war langjähriger
Vorsitzender der NaturFreunde Selb



NF-AK-His



ARBEITSKREIS NATURFREUNDE-GESCHICHTE

Unsere Straßen ..

Nach unserem heutigen Kenntnisstand gibt es hierzulande 13 Straßen, die nach den NaturFreunden oder nach Naturfreunden benannt sind. Dies sind die vorangehend erfaßten und dokumentierten

'Naturfreundestraße' in 95100 Selb
 'Naturfreundestraße' in 83734 Hausham
 'Naturfreundeweg' in 39175 Biederitz
 'Naturfreundeweg' in 71543 Wüstenrot
 'Naturfreundeweg' in 72250 Freudenstadt
 'Naturfreundeweg' in 37170 Uslar
 'Naturfreundeweg' in 53505 Berg/Eifel
 'Touristenweg' in 76327 Pfinztal
 'Rohrauerstraße' in 81477 München
 'Schmiedweg' in 89312 Günzburg
 'X.-Steinberger-Weg' in 95100 Selb
 'Gebrüder-Lodes-Straße' in 90451 Nürnberg
 'Chr-Köllner-Steig' in 95100 Selb

Keine Beziehung zu unserer NaturFreunde-Organisation haben dagegen die Straßen

19057 Schwerin: Während der 'Touristenweg' in 76327 Pfinztal nach dem früheren 'Touristenverein' benannt ist, hat der 'Touristenweg' in Schwerin nach einer Auskunft des dortigen Stadtarchivs keine Beziehung zu irgendeiner Touristen-Vereinigung.

71154 Nufringen: Die 'Rohrauer Straße' in Nufringen trägt diesen Namen bereits sehr lange, da sie von Nufringen zum Nachbarort Rohrau führt. Sie ist also keine 'Rohrauerstraße' oder 'Rohrauer-Straße'.

21220 Seevetal [= Maschen]: Im Postleitzahlen-Register wie auch in einigen internetabrufbaren Ortsplänen ist für Maschen eine Straße mit dem Namen 'Beim Naturfreundeheim' angegeben. Diese Straße ist jedoch in der Realität nicht existent.

67434 Neustadt/Weinstr.: Das Verzeichnis der Postleitzahlen benennt für Neustadt eine Straße mit dem Namen 'Naturfreundehaus'. Diese Straße besteht jedoch in der Wirklichkeit nicht.

71065 Sindelfingen: Ähnlich ist im Postleitzahlen-Verzeichnis für Sindelfingen eine Straße mit dem Namen 'Naturfreundehaus' ausgewiesen. Diese Straße ist ebenfalls nicht "real existierend".

69439 Zwingenberg [= Neckarzimmern]: Hier gilt gleiches. Die in manchen Verzeichnissen ausgewiesene Straße mit dem Namen 'Naturfreundehaus' ist nicht tatsächlich nachweisbar.

Ob uns später vielleicht noch weitere Naturfreunde-Straßen-Namen bekannt werden? Wer hilft uns? Unser Arbeitskreis ist für jeden Hinweis dankbar, auch für Korrekturen von Irrtümern.

Kurt Vogel
 15.2.2006